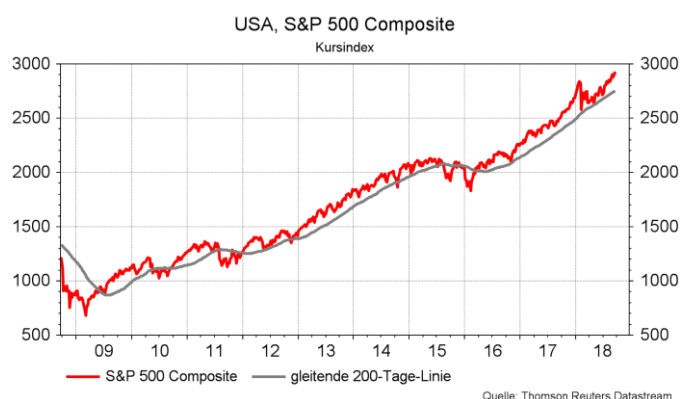


## Grafik der Woche\*

### Neues Rekordhoch in den USA



## Weitere Zinserhöhung der US-Notenbank erwartet

An den **Aktienmärkten** erreichten wichtige US-Indizes wie der S&P 500 neue Rekordhochs. Gleichzeitig konnten die europäischen und deutschen Aktienmärkte ihre Erholung fortsetzen. An den **Rentenmärkten** stieg die Rendite 10-jähriger amerikanischer Staatsanleihen wieder über die Marke von 3 %.

Damit reagierten die Finanzmärkte gelassen auf die Ankündigung von US-Präsident Trump, ab dem 24. September Strafzölle von zunächst 10 % auf chinesische Produkte im Gesamtwert von 200 Mrd. US-Dollar zu erheben. Die Gegenmaßnahmen Chinas fielen mit Strafzöllen auf US-Güter von 60 Mrd. Dollar geringer aus, da China wesentlich weniger aus den USA importiert als es dorthin exportiert.

Zur besseren Stimmung haben auch positive Konjunkturdaten in den **USA** beigetragen. Der Anstieg der Frühindikatoren signalisiert eine Fortsetzung des Aufschwungs. Die Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe sanken mit 201.000 weiter auf das niedrigste Niveau seit 1969.

Das wichtigste Ereignis in der **neuen Woche** stellt die Sitzung der Notenbank in den **USA** (Federal Reserve, kurz Fed) dar. Alles andere als eine weitere Zinserhöhung um 25 Basispunkte auf dann 2,00 % bis 2,25 % wäre eine Sensation. Gleichzeitig dürfte die Fed klare Signale senden, dass sie ihren Kurs der schrittweisen Straffung ihrer Geldpolitik fortsetzen wird. In **Deutschland** dürften das ifo-Geschäftsklima und das GfK-Verbrauchervertrauen ihr im langfristigen Vergleich hohes Niveau erneut weitgehend behaupten können und damit abermals unterstreichen, dass die Wirtschaft weiterhin solide wachsen wird. Die gleichen Signale sollten vom **Wirtschaftsvertrauen** für den Euroraum kommen.

Stand: 21.09.2018  
Quelle: Santander Asset Management German Branch

\*Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

\*\* Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

## Aktuelle Prognosen\*\*

	20.09.2018 (Schlussk.)	Prognosen 30.06.2019	Potenzial
DAX 30	12.326	14.200	15,20%
Euro Stoxx 50	3.403	3.800	11,66%
Dow Jones Industrial	26.657	28.000	5,04%
S&P 500	2.931	3.100	5,77%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	1,875	2,875	1,00
Mindestbietungssatz der EZB (in %)	0,00	0,00	0,00
3-Monats-EURIBOR (in %)	-0,32	-0,20	0,12
2 Jahre (in %)	-0,55	-0,20	0,35
10 Jahre (in %)	0,48	1,00	0,52
Dollar je Euro	1,18	1,20	1,91%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.207	1.300	7,73%

## Wochenvorschau

### Montag, 24.09.2018

10:00 Deutschland, ifo-Geschäftsklima 09/2018

### Dienstag, 25.09.2018

16:00 USA, Verbrauchervertrauen 09/2018

### Mittwoch, 26.09.2018

16:00 USA, Neubauverkäufe 08/2018

20:00 USA, FOMC Zinsentscheid mit Pressekonferenz

### Donnerstag, 27.09.2018

08:00 Deutschland, GfK-Verbrauchervertrauen 10/2018

10:00 Euroraum, EZB-Wirtschaftsbericht

11:00 Euroraum, Wirtschaftsvertrauen 09/2018

14:00 Deutschland, Verbraucherpreise 09/2018 (vorläufig)

14:30 USA, Bruttoinlandsprodukt 2. Quartal 2018 (3. Veröff.)

### Freitag, 28.09.2018

02:45 China, Caixin Einkaufsmanager verarb. Gew. 09/2018

09:55 Deutschland, Arbeitslosenzahl 09/2018

11:00 Euroraum, Inflationsrate 09/2018 (vorläufig)

## Wussten Sie, ...

... dass es sich bei dem von der Europäischen Kommission ermittelten Wirtschaftsvertrauen um einen der meist beachteten Frühindikatoren für den Euroraum handelt? Dies liegt nicht nur daran, dass dieser Indikator die Stimmung in wichtigen Wirtschaftsbereichen (Industrie, Dienstleistungen, Einzelhandel und Bau) und bei den Konsumenten umfasst. Er besitzt auch eine große Prognosequalität für die Konjunkturentwicklung.